

Der Süder

Ausgabe 2018



**Der große Jahresrückblick
Alle Highlights aus dem Jahr 2018**

Die Pariser Basis

1855 in Paris beschlossen und grundlegende Basis aller CVJM Vereine

„Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten. Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten über Angelegenheiten, die diesem Zweck fremd sind, sollten die Eintracht brüderlicher Beziehungen unter den nationalen Mitgliedsverbänden des Weltbundes stören.“

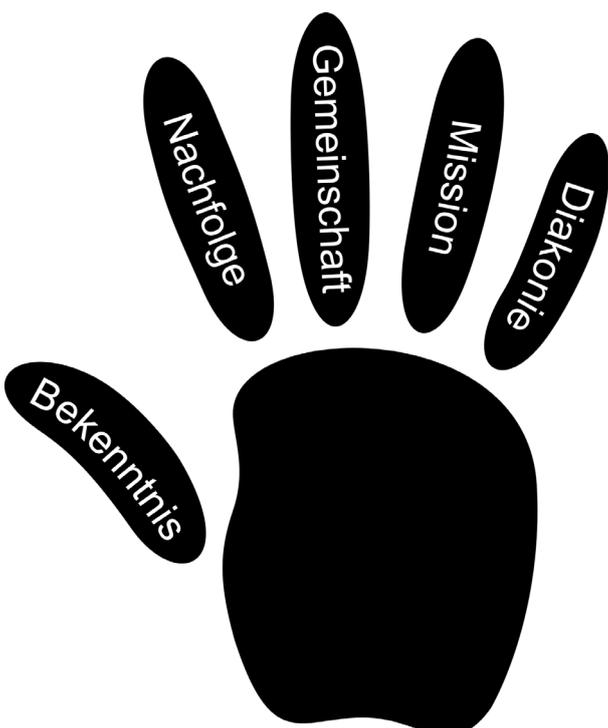
Zusatzklärung:

„Die CVJM sind als eine Vereinigung junger Männer entstanden. Heute steht die Mitgliedschaft allen offen. Männer und Frauen, Jungen und Mädchen aus allen Völkern, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM. Die ‚Pariser Basis‘ gilt heute im CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. für die Arbeit mit allen jungen Menschen.“

(Kassel, 1985)

Die Süder Basis

2016 in Köttingen erarbeitet und beschlossen



Wir glauben, dass wir durch Jesus eine Beziehung zu Gott geschenkt bekommen, die unser Leben positiv erfüllt. (**Bekenntnis**)

Wir möchten uns im Glauben, Leben und Handeln an Jesus orientieren, der unser Vorbild ist. (**Nachfolge**)

Wir möchten eine Gemeinschaft sein, die Jesus Christus als Mittelpunkt hat und zur weltweiten CVJM Bewegung gehört. (**Gemeinschaft**)

Wir möchten allen uns von Gott anvertrauten jungen Menschen offen begegnen und sie in ihrer Lebenssituation unterstützen. (**Diakonie**)

Wir möchten jungen Menschen die lebensverändernde Liebe Gottes nahebringen und authentisch vorleben. (**Mission**)

Vorwort - Veränderungen im Jahr 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

beim Rückblick auf das Jahr 2018 wird deutlich, dass Veränderungen dieses Jahr im CVJM geprägt haben und es wohl auch noch die nächsten Jahre werden. Wir schauen dabei mit großer Dankbarkeit auf die vielen Gruppen, Angebote und Freizeiten, die uns mit ihrer Beständigkeit viel Sicherheit schenken. Gleichzeitig merken wir aber auch, wie sich vieles im Kleinen und im Großen in unserem Verein verändert.

So können wir stolz berichten, dass im Herbst zwei neue Gruppen gegründet wurden und wir viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere bereits bestehenden Gruppen gewinnen konnten. In dieser Ausgabe des Süders stellen sich vier Mitarbeitenden vor und sie können viele Berichte über die traditionellen und die neuen Aktionen und Freizeiten lesen.

Ganz aktuell merken wir jedoch auch Veränderungen, die uns vor neue Herausforderungen stellen. So haben mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Jahr ihr Studium beendet und tauchen nun langsam in die „echte“ Arbeitswelt ein. Unter anderem aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, dass der Süder nun einmal im Jahr als Bericht über das vergangene Jahr erscheinen wird. Er soll so als ein schöner Rückblick auf Erlebnisse dienen und über Neuigkeiten informieren. Außerdem gibt es den Süder ab jetzt immer in Farbe und größerem Format.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die dieses Jahr für den CVJM Köln-Süd so besonders gemacht haben. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Spenderinnen und Spendern und allen, die unseren Verein mit ihren Gebeten begleiten. Wir sind euch allen sehr dankbar und gespannt welche neuen Aufgaben und Erlebnisse 2019 für uns bereit hält.

Katrin Gries und Fabian Steiger



Inhalt

3	Vorwort	10	Wohnwoche	16	Aus dem Vorstand
4	Gruppenangebote	11	Mitarbeitendenfreizeit	17	Fundraising
6	Struktur des CVJM	12	Zeltlager	18	Das war sonst noch los
7	Geistliches Wort	13	Elternparty	19	Ausblick + Termine
8	Hauptversammlung	14	Neue Angebote	20	Impressum
9	Wilke Hauskreisfreizeit	15	Herbstfreizeit		



Entdeckerbande

Wer? Kinder von 2,5 - 4 Jahre

Wann? Jeden Donnerstag von 17:00 - 18:00 Uhr

Wo? CVJM, Albert-Schweitzer-Str. 3-5

Was? Wir wollen spielen, basteln und auf Entdeckungsreisen gehen.

Kontakt: Katja Klingenhagen
entdeckerbande@cvjm-koeln-sued.de

Gummibärchen

Wer? Mädchen von 5 - 8 Jahre

Wann? Jeden Dienstag von 16:30 - 18:00 Uhr

Wo? CVJM, Albert-Schweitzer-Str. 3-5

Was? Freue Dich auf eine kreative Mischung: Basteln, Essen, Spielen und spannende Geschichten über Gott erwarten Dich.

Kontakt: Jasmin Herschel-Koch
gummibaerchen@cvjm-koeln-sued.de



Volltreffer

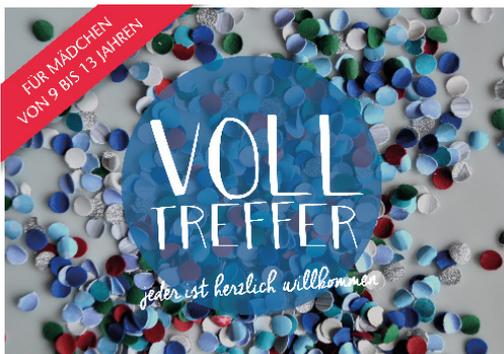
Wer? Mädchen von 9 - 13 Jahre

Wann? Jeden Freitag von 16:30 - 18:00 Uhr

Wo? CVJM, Albert-Schweitzer-Str. 3-5

Was? Wir basteln, kochen, backen, spielen und singen zusammen. In unseren Geschichten lernen wir etwas über Gott.

Kontakt: Katrin Fuchs
volltreffer@cvjm-koeln-sued.de



Kometen

Wer? Jungs von 5 - 8 Jahre

Wann? Jeden Mittwoch von 16:30 - 18:00 Uhr

Wo? CVJM, Albert-Schweitzer-Str. 3-5

Was? Spannende Geschichten aus der Bibel. Actionreiche Spiele. Coole Ausflüge und vieles mehr!

Kontakt: Tobias Fuchs
kometen@cvjm-koeln-sued.de



Live

Wer? Jungs von 9 - 13 Jahre

Wann? Jeden Freitag von 16:30 - 18:30 Uhr

Wo? CVJM, Albert-Schweitzer-Str. 3-5

Was? Geländespiele, knifflige Quiz, spannende Geschichten aus der Bibel und vieles mehr

Kontakt: Philipp Regnery
live@cvjm-koeln-sued.de



Reallife

Wer?

Jugendliche von 13 - 16 Jahren

Wann?

Jeden Freitag von 19:30 - 21:30 Uhr

Wo?

Gemeindehaus

Was?

Jede Woche erwarten Euch jede Menge Spaß, Action, leckeres Essen, Gespräche über Gott & die Welt und regelmäßige Ausflüge.



Kontakt:

Katrin Gries
reallife@
cvjm-koeln-sued.de

Honestlife

Wer?

Für Jugendliche ab 16 Jahren

Wann?

2x im Monat

Wo?

Gemeindehaus

Was?

Bei uns kannst du Deinem Alltag entfliehen und bist doch mittendrin. Erlebe Neues und diskutiere mit uns über den Glauben.



Kontakt:

Daniel Phan
jugendpastor@
cvjm-koeln-sued.de

Steetube

Wer?

Jugendliche und junge Erwachsene

Wann?

Jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr

Wo?

Gemeindehaus

Was?

Leckeres Essen, Spiel und Spaß. Wenn du gerne isst, quatschst und lachst, dann bist du in der Steetube genau richtig



Kontakt:

Anne Gries
steetube@
cvjm-koeln-sued.de

Tankstelle

Wer?

Junge Erwachsene die interessiert am Glauben sind

Wann?

14-tätig montags von 19:30 - 21:00 Uhr

Termine und Ort sind per Mail zu erhalten

Was?

Worship
Input
Gespräche über Glaube und Leben



Kontakt:

Oliver Senner
tankstelle@
cvjm-koeln-sued.de

ZuHauskreis

Wer?

Für Studierende und Arbeitende

Wann?

14-tätig dienstags bei den Teilnehmenden.

Termine und Ort sind per Mail zu erhalten

Was?

Die Bibel entdecken und über biblische Themen diskutieren. Knabbern, quatschen und manchmal machen wir Ausflüge.



Kontakt:

Andrea Böttcher
Mail-an-Hauskreis@
gmx.de

Wilke Hauskreis

Wer?

Erwachsene

Wann?

Freitags von 19 - 21 Uhr in den ungeraden Wochen

Wo?

Köln-Rodenkirchen,
Nemeterstr. 15

Was?

Bibelgespräche über das Alte und Neue Testament und Freizeiten.



Kontakt:

Ehepaar Wilke
wilke@
cvjm-koeln-sued.de

Mitarbeitendenkreis

Wer?

Mitarbeitende und solche, die es werden wollen

Wann?

Jeden ersten Montag im Monat ab 19:00 Uhr

Wo?

Gemeindehaus

Was?

Nach einem gemütlichen Ankommen mit Kaffee und Keksen, gibt es eine kurze Andacht, Musik und verschiedene Themen.



Kontakt:
Tobias Merzenich
mak@
cvjm-koeln-sued.de

Wir bieten außerdem **Freizeiten, Kurztrips, Zeltlager und Tagesausflüge** an. Für alle Altersklassen und jeden Geschmack ist etwas dabei.

Das aktuelle Angebot an Freizeiten und Gruppen entnehmen Sie bitte unserer Website:

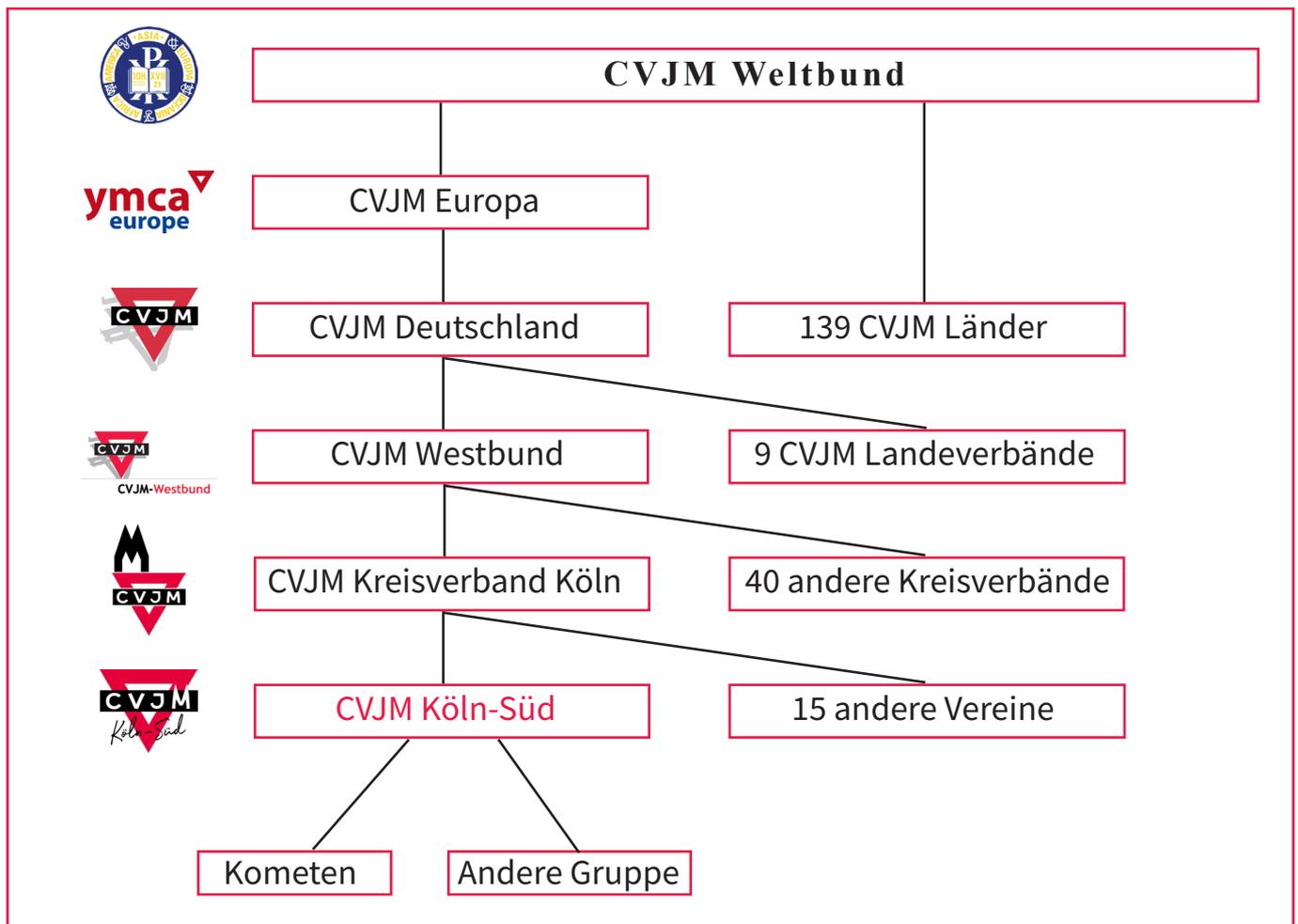
www.cvjm-koeln-sued.de

Beachten Sie bitte, dass die meisten Gruppen in den Schulferien **nicht** stattfinden.

Die Struktur der weltweiten CVJM Gemeinschaft

Der CVJM Weltbund fasst alle Vereine der CVJM Bewegung zusammen. Es ist die weltweit größte überkonfessionelle Jugendorganisation und verbindet rund 46 Millionen Mitglieder. Die inhaltliche Ausrichtung in den 130 Ländern, in denen es CVJM gibt, ist sehr unterschiedlich. Was verbindet ist die Pariser Basis, die seit 1855 für alle CVJM gilt und eine Grundausrichtung vorgibt.

In Deutschland gibt es rund 2.200 Vereine mit denen 65.000 ehrenamtliche Mitarbeitende rund eine Millionen junge Menschen pro Jahr erreichen.



Geistliches Wort

Liebe Freunde des CVJM, ich habe zum ersten Mal die Möglichkeit ein geistliches Wort für unseren Süder zu schreiben. Für alle die mich nicht kennen – hier eine kleine Kurzfassung: Daniel, verheiratet, 27 Jahre, Studium der Theologie an der Hochschule TABOR und seit September 2016 Jugendpastor der Ev. Philippus-Gemeinde und des CVJM. Zusammen dürfen wir auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2018 zurückblicken. Trotz allem Erfolg möchte ich bewusst auf die Jahreslosung von 2018 eingehen und sie auf unseren Einsatz im CVJM übertragen: „**Gott spricht: Ich will den Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.**“ (Off. 21,6) Drei Worte sind mir dabei für unsere Arbeit wichtig geworden: „Gott“, für die „Durstigen“ und zuletzt das Wort „umsonst“.

In unserer Süder-Basis haben wir festgehalten, dass wir eine Gemeinschaft sein wollen, die Jesus Christus als Mittelpunkt hat. Das heißt für mich, dass wir uns in erster Linie nicht über unsere Angebote, Mitarbeitenden oder unsere Mitgliederzahl definieren sollten – sondern über unsere Zugehörigkeit zu Gott, der in Christus Mensch geworden ist. Denn er selbst ist das lebendige Wasser, mit dem er unseren Durst stillen will und uns ausfüllt. Auch wenn wir viel Grund zum Freuen haben, da wir als Ortsverein insgesamt wachsen dürfen, ist unsere Aufgabe als Verein immer wieder Gott in die Mitte unserer Arbeit zu stellen. So frage ich Dich: Stellst Du Gott in den Mittelpunkt deines Einsatzes?

Ich erlebe diesen Durst bei uns

im Kölner Süden. Ich erlebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich nach Gemeinschaft sehnen und mehr von diesem Gott hören wollen. So freuen wir uns über eine vier Jungschargruppen und über Jugendliche, die einen Anfang mit Christus gemacht haben. Wir müssen uns fragen wie wir diese Gruppen stärken und den Glauben jedes Einzelnen vertiefen können, um Menschen langfristig eine geistliche Heimat zu ermöglichen. Gleichzeitig sehe ich die vielen Menschen in unserer Nachbarschaft, die noch nichts über uns wissen. Wir müssen



uns auch hier fragen, wie wir neue Menschen erreichen und willkommen heißen können. In unserer Süder-Basis haben wir festgehalten, dass wir durch Jesus eine Beziehung zu Gott geschenkt bekommen haben, die unser Leben positiv erfüllt. Wie können wir dies erreichen und stabile Brücken zu Menschen bauen? Wo können wir selbst Durstlöscher für junge und sich jung fühlende Menschen sein? Das letzte Wort ist „umsonst“. Umsonst oder in diesem Zusammenhang kostenlos ist leider nicht meine Stelle als Hauptamtlicher Jugendpastor, aber ich schaue auf die über 30 ehren-

amtlichen Mitarbeitenden, die sich jede Woche ohne Arbeitslohn über die Gruppenstunden und Menschen Gedanken machen. Ich erlebe einen Vorsitzenden und viele Mitarbeitende, die sich über das „gewöhnliche Maß“ an ehrenamtlichem Engagement hinaus investieren, um Kindern und Jugendlichen die schönste Stunde der Woche zu schenken. Das verdient Respekt und erfüllt mich mit großer Dankbarkeit – ohne diese Menschen könnte ich niemals so gut arbeiten, wie ich es gerade tun darf. Wir müssen weiterhin an einer Kultur der Wertschätzung und einer dankbaren Haltung arbeiten – denn sie sind die wahren Helden unseres Vereins. Umsonst, ohne einen Gegenwert zu erwarten oder vielleicht immer zu erhalten, geben wir die frohe Botschaft vom Evangelium weiter, doch brauchen wir auch euch. Es ist egal wo ihr in Deutschland lebt – ihr seid Teil des CVJM Köln-Süd und wir brauchen euch!

Ich kann mir kaum vorstellen wie viele hundert Menschen über viele Jahre hinweg für diesen Verein gebetet haben. Betet mit und für uns. Ihr könnt über den Süder, die CVJM-Homepage, Facebook, Instagram aktuelle Informationen bekommen, die euch helfen können, konkrete Gebetsanliegen zu formulieren. Und zuletzt: Unser Verein konnte so gut wachsen, da es immer wieder Menschen gab, die finanziell mit kleinen und großen Spenden uns unterstützen. Danke! Wir werden auch im Jahr 2019 weiter träumen und unser Potenzial nutzen. Danke, dass ihr hinter uns steht!

Daniel Phan

Jahreshauptversammlung 2018

Zur Hauptversammlung trafen wir uns am Montag, 5. Februar wie jedes Jahr im Gemeindezentrum der Philippus-Gemeinde. Da wir dieses Jahr mehr Besucher erwarteten, luden wir allerdings in den Gemeindesaal ein. Und so kamen dann auch 30 Mitglieder und 12 Gäste, die zu Beginn ein geistliches Wort von Pfarrer Klaus Eberhard hörten. In seinem Bericht über das letzte Jahr ging der Vorsitzende, Dennis Jakobi auf das 120-jährige Vereinsjubiläum, neue Mitarbeitende im Verein, das Aufräumen des Materialraums und die „Päckchen für Kinder in der Ukraine und Moldawien“-Aktion in der Voradventszeit ein. Bei den 11 regelmäßigen Gruppen und 11 außerordentlichen Veranstaltungen erreichten wir 180 Teilnehmende. Der Vorstand beschäftigte sich im letzten Jahr weiter mit der Geschäftsordnung für diese Wahlperiode, unter anderem mit dem Ausbau der Kinderarbeit durch eine neue Mädchengruppe und der Begleitung der Jugendlichen auf ihrem Glaubensweg, neben dem

wöchentlichen Kreis z.B. auf der Sommerfreizeit und anderen besonderen Veranstaltungen. Für die Gruppen gab es dieses Mal eine besondere Aufgabe: jede Gruppe sollte in 100 Sekunden vorgestellt werden. Und so hörten und sahen wir dieses Jahr kurze, spannende und kreative Berichte, Videos, Fotos und Interviews. Vielen Dank für eure Ideen! Über die besonderen Aktionen wie Jubiläumsfeier im September, Wochenendfahrten, Zeltlager und Freizeiten wurde außerdem berichtet. Dann ging es zu den Finanzen. Unser neuer Schatzmeister Tobias Merzenich konnte berichten, dass das Jahr 2017 mit einem kleinen Überschuss endete. Wir freuen uns über viele Spenden im Jahr 2017 und aktuell 123 Mitglieder. Der Vorstand wurde entlastet und der Haushaltsplan



für das Jahr 2018 genehmigt. Nun bekamen alle etwas zu tun, denn der Vorstand wurde neu gewählt. Einen Wechsel gab es im beratenden Vorstand: Fabian Steiger stellte sich nicht wieder zur Wahl und so wurde der Platz für eine Vertreterin für die Jugendarbeit frei. In den Vorstand wurden gewählt: Dennis Jakobi (Vorsitzender), Anne Gries (stellvertretende Vorsitzende), Tobias Merzenich (Schatzmeister), Kirsten Zernikow (Schriftführerin), Katrin Fuchs, Katrin Gries und Philipp Regnery (beratender Vorstand). Außerdem räumte die Hauptversammlung unserem Jugendpastor Daniel Phan Stimmrecht bei den Vorstandssitzungen ein und wählte Michael Röhrig und Christine Wilke erneut zu den Revisoren. Und kurz vor Schluss gab es noch ein neues Amt: Michael Röhrig wird sich um unser Archiv kümmern. Keine Neuerung gab es zum Ende: wie immer freuten sich alle nach der Sitzung auf das Büffet.

Kirsten Zernikow



Save the date...

... die Jahreshauptversammlung 2019 ist am 4. Februar.
Herzliche Einladung auch an Gäste die sich für unsere Arbeit interessieren.

Wilke Hauskreisfreizeit 2018

Als ich zwar überfallähnlich aber doch recht liebevoll gebeten wurde, einen Bericht über unsere Freizeit zu schreiben, kamen mir postwendend einige Erinnerungen an schon lang und noch länger zurückliegende Treffen in den Sinn. Das Haus in Köttingen war damals voll belegt mit unseren Hauskreisteilnehmern und deren Familien. Von Kleinkindern angefangen bis zu hochbetagten Senioren fühlten wir uns wohl unter dem Wort Gottes, im Gebet und



mit fröhlichem Singen und Spielen, nicht nur im Herzen, sondern auch mit ganzer Seele – weitgehend im gemeinsamen Miteinander. Im Nachhinein war mir wichtig, herauszufinden, was von all dem Erlebten auch nach vielen Jahren noch geblieben oder sogar bereichernd hinzugekommen ist, verbunden mit der Frage: „Ist der Durst nach Gott und seiner Nähe noch geblieben, oder bin ich weitgehend schon zufrieden und satt?“

Unter diesem Thema **DURST NACH GOTT** kamen wir als Hauskreise mal wieder zusammen, mit 15 Teilnehmern. Im Mittelpunkt unseres Beisammenseins stand die Berichterstattung zur Situation unserer christlichen Glaubensgeschwister im Iran / Persien. Der Leiter der persischen Gemeinde in Köln, Cyrus Gachcar berichtete gemeinsam mit seiner Frau

über die bis heute noch bestehende weitgehend bedrückende Verfolgung der christlichen Gemeinden in ihrem Heimatland. Deutlich war seine große Bitte, denkt an uns, betet für uns, helft uns!

Weitergehend bekamen wir auch nähere Hinweise über das Leben innerhalb der persischen Gemeinde in Köln und den weitreichenden Hilfsmaßnahmen für die verfolgten Glaubensgeschwister in der Heimat. Im zweiten Teil zur Thematik „Verfolgung der Christen im Iran“ sahen wir den Film „Hilferuf aus dem Iran“. Diese Schilderung über christliche Märtyrer im Iran zeigte uns erschütternde Beispiele einer wachsenden weltweiten Verfolgung der Christen.

Grundlage für unser Bibelgespräch am Sonntag, nach dem



Gottesdienst, war ein Text aus dem Paulusbrief an die Philipper (1. 15 – 21. Für Paulus, damals ebenfalls bedroht, verfolgt und im Gefängnis, war und blieb es immer von entscheidender Bedeutung, dass Jesus Christus letztlich als Retter und Erlöser verkündigt wird – trotz aller Widerstände. Mit diesen und manchen weiteren hilfreichen Gedanken und Gesprächen aber auch vielen altbekannten Liedern ging es zurück in unseren Alltag. Viel ist noch geblieben von dem, wie es mal war, und hinzu gekommen sind erneut weitere gute und wichtige Erfahrungen, um den Durst nach Gott zu stillen.

Kurt Schmidt



Wohnwoche 2018

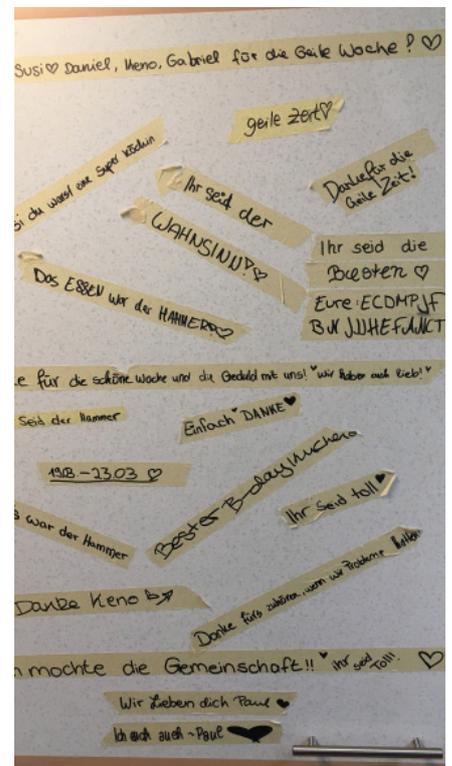


Kurz vor den Osterferien war es auch in diesem Jahr wieder Zeit das Jugendheim zu unserem „offiziellen“ Zuhause zu erklären, denn die Wohnwoche des Jugendkreises stand an. Mit dabei waren über 15 Jungs und Mädels im Alter von 13- 17 Jahren und 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Wunsch war es auch in diesem Jahr, eine Woche den Alltag zu teilen und einander so besser kennen lernen zu können. Besonders wichtig war es uns Zeit zu finden um Gespräche zu führen, die sonst

im Trubel des Jugendkreises oft nicht möglich sind. Zum Alltag gehörten natürlich das frühe Aufstehen, die Schule, Hausaufgaben und die Vorbereitung auf Prüfungen, aber auch gemeinsam in der Küche snacken und quatschen, Ausflüge und gemeinsame Spiele. Es wurden Karten, Fußball oder Playstation gespielt, Musik gemacht oder auch einfach nur rumgegangen. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr der Besuch einer Referentin der Schüler SMD, die mit den Jugendlichen über das

Thema „Christ sein in der Schule“ ins Gespräch kam. Als Zeichen einer anstrengenden und trotzdem wunderschönen und gesegneten Woche bleibt uns die Gestaltung des Kühlschranks, den die Jugendlichen mit sehr viel Liebe, Eddings und Klebeband verschönert haben.

Katrin Gries



Hallo, ich bin Hanna

Hallo, ich heiße Hanna Blum und bin 14 Jahre alt. Ich bin durch meinen Bruder zum CVJM gekommen. Wir sind zum Beispiel öfter in den Sommerferien zum Sommerferienprogramm gekommen. Am CVJM Köln-Süd gefallen mir vor allem die tolle Gemeinschaft und die guten Tipps und Ratschläge, die ich bezüglich meines Glaubens von den anderen bekomme. Seit den Sommerferien arbeite ich in der Gummibärchengruppe mit. Als Mitarbeiterin mag ich es besonders den Jüngeren den Glauben auch ein bisschen nahe zu bringen.



Mitarbeitendenfreizeit 2018

Erlebnispädagogik- das war das Thema der diesjährigen MAK Freizeit. Vom 16. -18. März fuhrten wir in das CVJM Haus Lützingen um gemeinsam vieles zu erleben. Wir hatten einen Erlebnispädagogen der CVJM Hochschule in Kassel eingeladen, der für uns das Programm gestaltete. Er zeigte uns viele erlebnispädagogische Übungen, die wir gleich selbst ausprobieren

konnten. Die Übungen stellten uns teilweise vor große Herausforderungen, lieferten aber auch gute Anregungen für unsere eigenen Gruppenstunden. Trotz eisiger Temperaturen ging es zum Beispiel hinaus in den Wald, wo ein Parkour aus Slacklines (stabile Seile zum Balancieren) aufgebaut war, den man nur zusammen bewältigen konnte. Abends wurde dann noch zu-

sammen am Lagerfeuer gesungen und gequatscht. Die Freizeit bot viele Möglichkeiten neues zu lernen und sich auszutauschen. Ihre schönsten Erinnerungen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kurzen Nachrichten festgehalten. Sie dürfen sich selbst von den nachdrücklichen Erlebnissen überzeugen:

Feuer, singen, Slackline und die großartige Gemeinschaft.

Das Balancieren auf dem Seil und das aktive Mensch ärgere dich nicht

Stühle für das Lagerfeuer kaputt machen.

Der Spieleabend, die Erlebnispädagogik und die Gemeinschaft am Lagerfeuer

Die Gemeinschaft



Zeltlager 2018 in Bilder



Das Zeltlager 2018 in Köttingen liegt im herrlichen Sonnenschein. Doch der Schein trügt das Motto dieses Wochenendes: Versinken im Matsch.



Das Kochen über einem Lagerfeuer ist immer eine Herausforderung – dieses Jahr noch mehr, denn die Feuerstelle stand unter Wasser.



Am Baum hochklettern? Kein Problem für unsere Jungs.



Der erste Lagergottesdienst hatte das herausfordernde Thema Sünde und Sündenvergebung.



Im zweiten Gottesdienst haben wir eine kindgerechte Form des Abendmahls gefeiert.



Die Zeltwiese war am Ende nicht mehr zu erkennen. Trotz gezogener Gräben sind wir immer mehr im Matsch versunken.

Eltern-Party

Die Idee zu einer Eltern-Party kam uns während der Vorstandsklausur im letzten Jahr. Wir fragten uns an diesem Tag unter anderem, wie wir unsere Jungschar-Gruppen bekannter machen können. Unsere Vision für die Arbeit mit Kindern ist es, den Kindern die schönste Stunde in der Woche zu schenken - und gerade dafür wollten wir die Eltern in unserem Veedel gewinnen.

Es fand sich auch schnell ein Team zusammen, das diese Party organisieren wollten. Anfang Oktober war es dann so weit. Wir hatten super Wetter und alle unsere vier Jungschar-Gruppen waren dabei. Angefangen bei unseren Kleinsten: Gummibärchen (Mädels von 5-8 Jahren) und den Kometen (Jungs von 5-8 Jahren) bis zu den älteren Kindern: Volltreffer



(Mädels von 9-13 Jahren) und der Live-Gruppe (Jungs von 9-13 Jahren). Die Eltern waren eingeladen einfach beim Programm teilzunehmen. So hatten sie einen richtigen guten Einblick, was ihre Kinder jede Woche erleben. Ange-

fangen von lustigen Spielen, einer knackigen Bibelgeschichte und vielen kreativen Elementen. Insgesamt waren wir ca. 80 Leute. Nach den Gruppenstunden, kamen alle Eltern, Kinder und Mitarbeitende zusammen um sich noch besser kennen zu lernen und sich auszutauschen. Die Mitarbeitenden konnten sich alle einzeln vorstellen und es wurden viele Flyer verteilt. Die Wertschätzung gegenüber unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden wurde an diesem Nachmittag sehr deutlich. Am Ende wurde noch gemeinsam gegessen. Es war ein wunderbares Fest, bei dem Groß und Klein viel Freude und Spaß hatten.

Daniel Phan



Hallo, ich bin Nele

Hallo, ich bin Nele Geißler, 14 Jahre alt und bin auf der Europaschule Köln. Da mein Vater seit einigen Jahren im Presbyterium ist. Kenne ich den CVJM schon ganz schön lange. Ich wurde in der Kirche getauft und konfirmiert, war mit auf der Schwedenfreizeit und gehe jeden Freitag in den Jugendkreis. Im Jugendkreis fühle ich mich total wohl. Ich liebe die Gemeinschaft mit den Leuten dort und die verschiedenen Programmpunkte, die wir machen. Außerdem bin ich seit den Sommerferien Mitarbeiterin bei der Gummibärchengruppe für Mädchen von 5 bis 8 Jahren. Mir macht es total Spaß jeden Dienstag den Mädchen Geschichten zu erzählen, zu basteln, zu spielen und mit ihnen über Gott und die Bibel zu reden. Jetzt freue ich mich schon sehr auf die Kroatienfreizeit im Sommer 2019.



Neue Gruppenangebote

Alles neu macht der Oktober... das Sprichwort kennen Sie gar nicht? Stimmt! Aber dieses Jahr im Oktober starteten mit dem neuen Jugendkreis Plus unter dem Namen honest life und der Entdeckerbande gleich zwei neue Angebote im CVJM Köln-Süd. Der honest life richtet sich an alle Jugendlichen von 16-19 Jahren und trifft sich alle zwei Wochen im Gemeindehaus. Wir haben mit dieser Neuerung auf die aktuellen Veränderungen im Jugendkreis real life reagiert. Viele Geschwisterpaare, neue Bedürfnisse der Jugendlichen und der Wunsch nach ei-

nem Angebot für die zahlreichen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindergruppen standen dabei im Vordergrund. In dem neuen Kreis soll es, wie sein Name es schon andeutet (honest - engl. ehrlich) um einen ehrlichen, vertrauensvollen Austausch auf Augenhöhe gehen. Viele der Jugendlichen arbeiten selbst in Kindergruppen mit und sollen im honest life eine Möglichkeit erhalten sich untereinander auszutauschen und selbst im Glauben aufzutanken. Gleichzeitig soll die gemeinsame Freizeit nicht zu kurz kommen. Für die nächsten Wo-

chen ist beispielsweise ein Netflix Abend geplant, bei dem zusammen Serien angesehen werden. Auch für die aller Jüngsten gibt es jetzt eine eigne Gruppe. Damit erweitert der CVJM Köln-Süd das Altersspektrum jetzt auch auf die ganz Kleinen. Die Entdeckerbande trifft sich immer Donnerstags und ist für alle Kinder zwischen 2,5 und 4 Jahren offen. Gemeinsam soll gespielt und gebastelt werden. Natürlich gibt es auch viele spannende Bibelgeschichten zu entdecken.



Next Plus Kongress

Am ersten Novemberwochenende fuhr die „Tankstelle“ auf den NEXT PLUS - Kongress junger Erwachsener nach Marburg. Acht jungen Menschen machten sich am Freitag Abend auf den Weg zur evangelischen Hochschule Tabor. Das Thema des Kongresses lautete in diesem Jahr Mut. Mut bewiesen die Teilnehmenden besonders als sie gemeinsam und sehr laut „Last Christmas“ in einer Bäckerei sangen und so schon einmal vorweihnachtliche Stimmung verbreitete.

Der Kongress bietet jedes Jahr aufs neue eine tolle Chance einmal nicht selber Mitarbeiter oder Mitarbeiterin zu sein, sondern

wirklich Zeit für Gemeinschaft, Anbetung und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben zu haben.



Herbstfreizeit 2018

Dieses Jahr, um genau zu sein war es der 15.10.2018, fuhren die süder Jungs wieder auf die Herbstfreizeit. Ziel war der beschauliche Ort Kall in der Eifel und das diesjährige Thema Piraten! So dauerte es nicht lange bis 17 Jungen und ihre Mitarbeiter das Pfadfinderhaus in Kall enterten und es für die nächsten vier Tage zu ihrem Quartier machten. Von dort aus ging es dann zu den verschiedenen Herausforderungen und Abenteuern. Vor allem standen Geländespiele auf dem Plan, die rund um das Haus oder im Wald gespielt wurden. Die Rückerobung des Schatzes nach einer Meuterei oder die Entdeckung



und Ergreifung von feindlichen Kapitänen sind hierbei nur zwei Beispiele. Ebenso durfte eine Nachtwanderung durch den unheimlichen Wald nicht fehlen, bei dem die Nerven auf eine wirkliche Zerreißprobe gestellt wurden. Es wurde aber auch für ruhigere Momente gesorgt, in einem Casinoabend konnten Würfel und Kartenspiele gespielt werden. In den Andachten verfolgten die Jungscharler die Reise des Kapitäns Watson und lernten was Anheuern auf einem Schiff mit der Berufung von Gott zu tun hat oder wo man seine Schätze sammeln soll. Vormittags gab es wie bei allen

Herbstfreizeiten die AGs. Hier konnte jeder sich nach seinen Vorlieben und Stärken entscheiden, ob er bei der Sport-AG mitmachen wollte, um Fußball, Fußball oder naja Fußball zu spielen. Für kreative Köpfe hatte die Kreativ-AG genau das richtige Angebot, darunter fiel das Basteln seines eigenen Säbels oder der Entwurf und Herstellung seiner persönlichen Piratenflagge. Wer hingegen lieber etwas über den CVJM, über Knoten, Karte/Kompass erfahren wollte und was man sonst so als Waldläufer benötigt, derjenige war bei der Halstuch-AG an der richtigen Stelle. Nur hier konnte man die Prüfung ablegen, um das schwarze Halstuch zu erlangen. Darüber hinaus

ist es seit letzten Jahr möglich neben dem Halstuch auch Spezialabzeichen zu erwerben, welche die einzelnen Themen wie Karte/Kompass oder Knoten vertiefen. Insgesamt wurden zwei neue Halstücher verliehen und vier Jungscharler haben erfolgreich die Prüfung für ein Spezialabzeichen abgelegt. Jeden Abend kam die gesamte Mannschaft zusammen, der Kamin wurde entzündet und un-



ter dem Flackern des Kaminfeuers lauschten alle gebannt einer Fortsetzungsgeschichte, die sie in die Karibik entführte und sich um einen verborgenen Piratenschatz drehte.

Leider musste letzten Endes auch diese Reise zu Ende gehen und nach diesen ereignisreichen Tagen nahmen die Freibeuter aus dem Kölner Süden wieder Kurs gen Heimat und kehrten hoffentlich mit reichen Schätzen im Herzen nach Hause zurück.

Ein besonderer Dank soll an dieser Stelle unseren beiden Smutjes zu kommen, die uns die ganze Freizeit über großartig versorgt haben. Ohne sie wäre das Unternehmen Selbstversorgerhaus nicht so reibungslos verlaufen. Vielen Dank.

Philipp Regnery



Aus dem Vorstand

Dreihunderteinundzwanzig - die Zahl des Jahres 2018. 321 Andachten konnten wir 2018 im CVJM Köln-Süd halten. 321-mal konnten wir jungen Menschen die Liebe Gottes weitergeben und sein Wort verkünden. 321-mal haben sich unsere Mitarbeitenden hingesezt, sich Gedanken gemacht und für die Teilnehmenden eine Andacht vorbereitet. Eine unglaublich tolle Zahl, für die wir mehr als dankbar sein dürfen. Viel ist in diesem Jahr passiert und einige Veränderungen waren Anfang 2018 noch nicht vorzusehen. Aber wenn wir jetzt auf alle Gruppen, Freizeiten und Aktionen, die passiert sind, zurückblicken, können wir wirklich glücklich und dankbar sein. Ich habe diese Zahl auf der Mitarbeiterweihnachtsfeier vorgestellt und danach konnten wir mit unseren 34 Mitarbeitenden das Jahr feiern.

Die Weihnachtsfeier ist eine gute Gelegenheit, bei der wir als Vorstand einen passenden Rahmen haben um Danke zu sagen und



einen Zeitpunkt, bei dem mir als Vorsitzender bewusst wird, welches unglaubliche Privileg wir in diesem Verein haben. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass hier so eine große und wunderbare Arbeit stattfindet. Dass wir dieses Jahr unsere Gruppen und Fahrten weiterführen konnten und sogar zwei neue Gruppen gründen durften, ist der Verdienst von unseren vielen Mitarbeitenden, die aktiv mit unseren Kindern und Jugendlichen arbeiten und denen die Ar-

beit im Hintergrund unterstützen. Nicht alles in diesem Jahr lief problemlos, an manchen Stellen mussten wir auch Rückschläge einstecken, aber dennoch konnten wir dieses Jahr erfolgreich abschließen und können trotz aller Herausforderungen mit viel Vorfreude ins nächste Jahr blicken. Danke an alle die hierzu beigetragen haben.

Dennis Jakobi
im Namen des Vorstands

Hallo, ich bin Tine

Meine zweite Mitarbeiterfreizeit mit dem CVJM Köln-Süd liegt hinter mir und ich freue mich sehr, ein Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu sein. Begabungen erkennen, Grenzen überwinden und lebendige Glaubensgemeinschaft erfahren, so erlebe ich den Kontakt zu den Menschen hier, für die Jesus im Mittelpunkt ihres Lebens steht. Durch meine Mitarbeit in der Mädchen-Jungschar ist mein Glaube an Gott als Kraftquelle fest in meinem Alltag verankert und immer mehr wächst in mir ein Gefühl von Heimat heran. Es macht mich glücklich, dass auch meine beiden Söhne mit Freude zur Jungschar gehen. Ich weiß, da sind junge motivierte Mitarbeiter, durch die sie Unterstützung erfahren zu glaubensstarken Persönlichkeiten heranzuwachsen! Mit Jesus Christus mutig voran, ansteckende Glaubensfröhlichkeit, Visionen spinnen, Kinder für Gott begeistern, gemeinsam stark sein durch Unterschiedlichkeit, Vertrauen, Wertschätzung und jede Menge Freude - das alles bedeutet es für mich, Mitglied im CVJM zu sein.



Christine Hollax

Fundraising

Hallo, liebe Mitglieder des CVJM und Leser des Süders.

Es gibt ein neues Thema im Süder und ein neues Gesicht.

Ich möchte mich kurz vorstellen – mein Name ist Nikolaus Heller, ich bin gerade 57 Jahre alt geworden und bin seit 18 Jahren mit meiner Frau Kirsten verheiratet. Nachdem ich über 30 Jahre bei verschiedenen Geldinstituten gearbeitet habe, bin ich nun als selbständiger Immobilienverwalter tätig. Seit einigen Monaten bin ich Mitglied des CVJM Köln-Süd und als Externer haben mich zunächst einige alte „Hasen“ unter ihre Fittiche genommen und mir Nachhilfeunterricht gegeben, damit ich verstehe, was der CVJM ist und wofür er steht, da ich in meinem bisherigen Leben noch keine Erfahrungen mit dem CVJM oder sonstigen kirchlichen Organisationen sammeln konnte.

Mein Thema ist das Fundraising – gemeint ist hiermit die Beschaffung von Spenden- und Fördergeldern, aber auch von Sach- und

Dienstleistungen. Diese Mittelbeschaffung soll im Rahmen einer umfassenden Analyse und Planung dann durchgeführt und die Ergebnisse abschließend kontrolliert werden.

Aber warum ausgerechnet ich?

Das habe ich auch Manuel Jakobi gefragt, nachdem wir uns über den CVJM und Spendengelder ausgetauscht haben.

Wahrscheinlich haben wir uns gegenseitig inspiriert, jedenfalls sprudelten an einem Abend ein paar Ideen aus unseren Köpfen und so ist wohl bei ihm der Gedanke gereift – der Nikolaus muss dabei sein.

Nachdem ich nun bei einigen Mitarbeiterkreisen dabei war und die Arbeit der Gruppenleiter/innen näher kennengelernt habe, bin ich beeindruckt, was hier im Kölner Süden beim CVJM und der Philippus-Gemeinde für die Kinder und Jugendlichen auf die Beine gestellt wird. Ich danke Jesus Christus, der mir die Möglichkeit gibt, die Arbeit des CVJM zu un-



terstützen und bitte ihn um Kraft und Ausdauer für diese Tätigkeit. Ebenso danke ich Ihnen, d.h. allen einmaligen Spendern und auch den Dauerspendern.

Sie ermöglichen den Kindern und Jugendlichen die gemeinsamen Erlebnisse in den Gruppen und gleichzeitig zeigen Sie den Gruppenleiter/innen, dass ihre ehrenamtliche Tätigkeit und ihr Einsatz wertgeschätzt werden.

In diesem Sinne wünsche ich dem CVJM und uns allen ein erfolgreiches Jahr 2019.

Nikolaus Heller

Hallo, ich bin Samuel

Ich bin Samuel, 17 Jahre alt und arbeite nun seit etwas mehr als 3 Jahren im CVJM als Mitarbeiter mit. Meinen ersten Kontakt mit diesem Verein hatte ich durch meinen guten Freund David Schayer, der ebenfalls Mitarbeiter ist. Er brachte mich damals mit zur Live-Gruppe, die in der festen Hand von Dennis Jakobi und Philipp Regnery war. Was mich damals überzeugt hat, war das Gesamtpaket: Die Gemeinschaft, die tollen Spiele und interessanten Geschichten. Als ich dann für die Live-Gruppe zu alt wurde, kam Dennis auf David und mich zu: Er bot uns an, als Mitarbeiter in der Livegruppe mitzuarbeiten. Die Möglichkeit, das Programm aktiv zu gestalten und meine eigene Kreativität miteinzubringen, war für mich das Tüpfelchen auf dem i. Hinzu kommen natürlich die bereits erwähnte Gemeinschaft und der Spaß im Allgemeinen. Natürlich war es nicht immer einfach. Ich weiß nicht, wie gut sie Jungs im Alter von 8-13 kennen, aber die können auch ganz schön anstrengend sein. Trotzdem habe ich es durchgezogen und (zum Glück) auch positives Feedback bekommen. Mittlerweile bin auch auf mehreren Zeltlagern und Herbstfreizeiten als Mitarbeiter mitgefahren und habe über einen Zeitraum von 3 Jahren die Schulung zum Jugendleiter (JuLeiCa) fertiggestellt. Ich bin zwar nächstes Jahr mit der Schule fertig und weiß noch nicht, ob der Weg danach mit oder ohne den CVJM verläuft. Auf jeden Fall habe ich in dieser Gemeinde Freundschaften geschlossen, viele positive Erinnerungen gesammelt und generell eine tolle Zeit gehabt.



Das war sonst noch los

Missionale



Im Februar waren wir mit einem Info Stand bei der Missionale in den Kölner Messehallen. Mit über 300 Jugendlichen haben wir unzählige Runden Jucker gespielt.

Kletteraktion der Mädchengruppe



Im September gab es ein großes Abenteuer für unsere Mädchen. Die Gummibärchen waren auf einem Kletterausflug im Park.

Mädchenübernachtung



Vom 17.11 - 18.11 fand die Übernachtung der Mädchengruppen im CVJM statt. Das Thema in diesem Jahr war: Wettkampf - Rennen, Hinfallen, Aufstehen.

Ausblick auf die Sommerfreizeit 2019

Dobar dan!

Lasst uns das Meer sehen, miteinander abgehen und Gott erleben! 12 Tage Gemeinschaft erwarten dich in dem kleinen kroatischen Dorf Ližnjan – auf der traumhaften Halbinsel Istrien. Mit dir und 24 anderen Jugendlichen geht es am 31. Juli los. Das Thema „Mehr sehen“ vereint unser kreatives Programm: mehr allein sein, mehr gemeinsam, Fische sehen, Wandern gehen – und vieles mehr! miteinander wollen wir auch mehr darüber erfahren, wer Gott ist und wie ein Leben mit ihm aussehen kann.

Nur 500 Meter trennen uns vom Meer! Wir sind in einem Selbstversorgerhaus untergebracht und übernachtet wird in Zimmern für bis zu sechs Personen. Freue dich auf eine abwechslungsreiche Freizeit: Nicht nur Meer sehen, sondern auch darin schnorcheln, Mountainbike fahren, bei Workshops kreativ werden – oder einfach nur die Sonne ins Gesicht scheinen lassen und das Leben einatmen. Eine Tour auf einem Ausflugsschiff und ein Besuch der kroatischen Stadt Pula dürfen natürlich auf unserer Agenda nicht fehlen.



Doviđenja!

**Die Anmeldung und weitere Infos gibt es unter:
www.cvjm-koeln-sued.de/kroatien**

Weitere Termine für 2019

To-Do Liste:

- Hausflur putzen
- Einkaufen
- In den Gottesdienst gehen
- Für den CVJM spenden

Nicht vergessen!

- 04.02.: Jahreshauptversammlung
- 08.03 - 10.03: Mitarbeitendenfreizeit
- 31.03.: Missionale
- 05.04. - 07.04.: Hauskreisfreizeit Wilke
- 21.06. - 23.06.: Mädchenfreizeit
- 21.06. - 23.06.: Zeltlager
- 31.07. - 11.08.: Jugendfreizeit
- 21.10. - 25.10.: Herbstfreizeit
- 01.11. - 03.11.: Next Plus
- 08.11. - 10.11.: Jugendtreffen



Impressum

CVJM Köln-Süd

Albert-Schweitzer-Str. 3-5, 50968 Köln

Tel.: 0221/9378954

E-Mail: info@cvjm-koeln-sued.de

Website: www.cvjm-koeln-sued.de

Redaktion: Katrin Gries & Fabian Steiger



Den CVJM Köln-Süd unterstützen

Allgemeine Spenden:

CVJM Köln-Süd

IBAN: DE56 3705 0198 0007 202336

BIC: COLSDE33XXX

Sparkasse KölnBonn

Spendenprojekt 98x10:

Die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden wird durch einen hauptamtlichen Jugendpastor unterstützt. Die Kosten dafür können nur über Spenden getragen werden. Wenn Sie dieses Projekt einmalig oder längerfristig unterstützen möchten, sprechen Sie uns an.